



Vorschriften über das gemeinderechtliche Ordnungsbussenverfahren

Stadtratsbeschluss vom 16. November 2011
mit Änderungen bis 15. Januar 2020

Der Stadtrat erlässt, gestützt auf §§ 171 bis 175 Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess vom 10. Mai 2010 (GOG)¹ und Art. 26 der Allgemeinen Polizeiverordnung der Stadt Zürich vom 6. April 2011 (APV)², folgende Vorschriften³:

Art. 1⁴ Die unter Art. 5 aufgeführten Übertretungstatbestände der kommunalen Vorschriften können in einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen bis zu dem vom eidgenössischen Recht festgelegten Maximum⁵ geahndet werden. Einleitung

Art. 2⁶ Das Ordnungsbussengesetz⁷, die §§ 171–175 Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG)⁸ und die Kantonale Ordnungsbussenverordnung (KOBV)⁹ finden im gemeinderechtlichen Ordnungsbussenverfahren sinngemäss Anwendung. Verfahren

²Für die Erhebung von gemeinderechtlichen Ordnungsbussen können Hilfskräfte angestellt werden.

Art. 3¹⁰ Mit erfolgreich absolvierter Ausbildung und erfolgter Vereidigung sind die Angehörigen des Polizeilichen Assistenzdienstes und des Assistenzdienstes Konsulatsschutz ermächtigt, Ordnungsbussen gemäss § 7 Abs. 2 KOBV und gemeinderechtliche Ordnungsbussen zu erteilen, und diejenigen der Kontrolle Ruhender Verkehr, Ordnungsbussen betreffend ruhenden Verkehr zu erteilen. Zuständigkeit

¹ LS 211.1

² AS 551.110

³ Begründung siehe STRB Nr. 1417 vom 16. November 2011.

⁴ Fassung gem. STRB Nr. 43 vom 15. Januar 2020; Inkrafttreten 1. Februar 2020.

⁵ Art. 1 Abs. 4 Ordnungsbussengesetz vom 18. März 2016, SR 741.03.

⁶ Fassung gem. STRB Nr. 43 vom 15. Januar 2020; Inkrafttreten 1. Februar 2020.

⁷ vom 18. März 2016, SR 741.03.

⁸ vom 10. Mai 2010, LS 211.1.

⁹ vom 10. Dezember 2019, LS 321.2.

¹⁰ Fassung gem. STRB Nr. 43 vom 15. Januar 2020; Inkrafttreten 1. Februar 2020.

² Mit erfolgreich abolvierter Ausbildung sind die Angehörigen der jagdlichen Revieraufsicht, die Rangerinnen und Ranger der Naturschutz- und Reservatsaufsicht, die Staats- und Revierförsterinnen und -förster, die Wildhüterinnen und -hüter sowie die mit der Führung des Einwohnerregisters betrauten Personen ermächtigt, Ordnungsbussen gemäss Anhang 2 der KOBV zu erteilen.

³ Die Stadtpolizei unterstützt die betreffenden Departemente und Dienstabteilungen bei der Ausbildung gemäss § 9 KOBV.

Übertragung der Abwicklung des Ordnungsbussenverfahrens

Art. 4¹¹ ¹ Dienstabteilungen können der Stadtpolizei die Abwicklung des Ordnungsbussenverfahrens übertragen.

² Die Stadtpolizei hat durch organisatorische und technische Massnahmen sicherzustellen, dass die nach Abs. 1 erhaltenen Daten nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

Ordnungsbussenliste

Art. 5 Folgende Übertretungen der kommunalen Vorschriften können mit einer Ordnungsbusse bestraft werden:

Ziffer	Grundlage und Tatbestand	Fr.
3401.00	Verbot der Polizeivorsteherin/des Polizeivorstehers (Stadtratsbeschluss Nr. 3493 vom 3. Dezember 1975)	
3401.00 A	Missachtung eines Verbots der Polizeivorsteherin/des Polizeivorstehers	120.–
3402.00	Allgemeine Polizeiverordnung (Gemeinderatsbeschluss vom 6. April 2011; AS 551.110)	
3402.00 A	Beeinträchtigung von öffentlichem und privatem Eigentum (Art. 10)	80.–
3402.00 BA	Unberechtigtes Begehen von Kulturland während der Vegetationszeit (Art. 11)	80.–
3402.00 BB	Unberechtigtes Befahren von Kulturland während der Vegetationszeit (Art. 11)	120.–
3402.00 BC	Unberechtigtes Durchreiten von Kulturland während der Vegetationszeit (Art. 11)	120.–
3402.00 C	Abstellen eines Motorfahrzeugs abseits von Strassen und Wegen auf Grünflächen, an Waldrändern und in Wäldern (Art. 12 Abs. 3)	120.–
3402.00 D	Unberechtigtes Campieren auf öffentlichem Grund (Art. 15)	80.–
3402.00 E	Unberechtigtes Baden in der Limmat (Art. 16)	80.–
3402.00 F	Stören der Nachtruhe (Art. 19 Abs. 1 i.V.m. Art. 20 Abs. 1)	120.–

¹¹ Fassung gem. STRB Nr. 43 vom 15. Januar 2020; Inkrafttreten 1. Februar 2020.

3402.00 G	Belästigung durch lärmintensives Verhalten während Ruhezeiten (Art. 19 Abs. 2 i.V.m. Art. 20 Abs. 1)	80.–
3402.00 H	(aufgehoben) ¹²	
3402.00 I	Verursachen lärmiger Bauarbeiten während Sperrzeiten (Art. 21 Abs. 1)	120.–
3402.00 J	Verursachen lärmiges Feuerwerk (Art. 22 Abs. 1)	120.–
3403.00	(aufgehoben) ¹³	
3404.00	Benutzungsvorschriften für öffentliche Fussgänger-Unterführungen (Stadtratsbeschluss vom 11. März 1971; AS 551.260)	
3404.00 A	Verursachen behindernder Personenansammlungen (Art. 2 lit. a)	80.–
3404.00 B	Sitzen oder Liegen auf dem Boden (Art. 2 lit. b)	80.–
3404.00 C	Darbietungen jeder Art (Art. 2 lit. c)	80.–
3404.00 D	Verunreinigungen jeder Art (Art. 2 lit. d)	80.–
3404.00 E	Nächtigen (Art. 2 lit. e)	80.–
3405.00	Taxiverordnung der Stadt Zürich (Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 2009; AS 935.460)	
3405.00 A	Unterlassen der Vorführungspflicht vor Inbetriebnahme eines Taxifahrzeugs (Art. 9 Abs. 2)	80.–
3405.00 B	Nichtmitführen des Taxiausweises (Art. 12)	80.–
3405.00 C	Unterlassen der Reinhaltspflicht des Taxifahrzeugs (Art. 14)	80.–
	Ausführungsbestimmungen zu den Taxivorschriften (Verfügung des Vorstehers des Polizeidepartements vom 7. November 2012; AS 935.461)	
3405.00 D	Nichtsichtbares Anbringen des Taxiausweises (Art. 3)	80.–
3405.00 E	Privatfahrt mit äusserer Kennzeichnung als Taxifahrzeug (Art. 5)	80.–
3405.00 F	Nichtmitführen bzw. Nichtanbringen der Tarifordnung (Art. 7)	80.–
3405.00 G	Unterlassen der Meldepflicht (Art. 9)	80.–

¹² Aufgehoben gem. STRB Nr. 43 vom 15. Januar 2020; Inkrafttreten 1. Februar 2020.

¹³ Aufgehoben gem. STRB Nr. 400 vom 24. Mai 2017; Inkrafttreten 1. Oktober 2017.

3406.00	Marktverordnung der Stadt Zürich (Gemeinderatsbeschluss vom 2. April 2014; AS 935.310)	
3406.00 A	Missachten der Bewilligungspflicht (Art. 6 Abs. 1)	120.–
3406.00 B	Verkauf trotz Bewilligungsverweigerung (Art. 6 Abs. 2)	120.–
3406.00 C	Missachten der Standplatzzuteilung (Art. 8 Abs. 1)	80.–
3406.00 D	Nichteinhalten der Verkaufszeiten (Art. 3 Abs. 1 lit. c und d i. V. m. Art. 4 Abs. 1 lit. b und c)	80.–
	Ausführungsbestimmungen Marktverordnung (Stadtratsbeschluss Nr. 904 vom 22. Oktober 2014; AS 935.311)	
3406.00 D	Nichteinhalten der Verkaufszeiten (Art. 8–12)	80.–
3406.00 E	Vorzeitige Wareneinfuhr (Art. 13 Abs. 1)	80.–
3406.00 F	Missachten der zeitlichen Regelungen bezüglich Zu- und Wegbringerdienst (Art. 13 Abs. 2)	80.–
3406.00 G	Nichteinhalten der Räumungsfrist (Art. 13 Abs. 3)	80.–
3406.00 H	Lautes Ausrufen von Waren (Art. 17)	80.–
3406.00 I	Unterlassen der Reinigungspflicht nach Marktschluss (Art. 18)	80.–
3406.00 J	Vorschriftswidriges Parkieren im Marktareal (Art. 19)	80.–
3406.00 K	Missachten des Hundemittnahmeverbots (Art. 20)	80.–

Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 6 Die Vorschriften über das gemeinderechtliche Ordnungsbussenverfahren (Stadtratsbeschluss Nr. 3036 vom 22. September 1993) werden aufgehoben.

Inkrafttreten

Art. 7 Diese Vorschriften treten nach der Genehmigung durch den Statthalter am 1. Januar 2012 in Kraft.